

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 127.

Neuenbürg, Dienstag den 26. Oktober

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Aufnahme von Zöglingen in die K. Weinbauerschule in Weinsberg.

Nachdem auf den 1. Januar 1870 weitere 6 Zöglinge für die zwei Jahre 1870 und 1871 in die Weinbauerschule aufzunehmen sind, werden diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem Vorsteherrath der Schule in Weinsberg schriftlich sich zu melden, worauf sie zu einer am Anfang des Monats Dezember vorzunehmenden Prüfung werden einberufen werden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarkt, mit den gewöhnlichen Arbeiten im Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie die vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten haben. Bei Fleiß und Wohlverhalten haben sie übrigens Aussicht auf Prämien oder kleinere Geldzuschüsse. Sie sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1871 durchzumachen.

Die aufzunehmenden Zöglinge sollen während eines zweijährigen Kurses einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten Unterricht erhalten. Derselbe hat neben der Verfestigung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern den Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik und Mechanik, sowie die theoretische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse und Obstbau, sowie in der Viehzucht zu umfassen.

Um den Zöglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 96 Morgen verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht.

Mit den unter oberamtlichem Beibericht einzusendenden Eingaben ist ein Taufschein, Impf-

schein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimatrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden vorzulegen.

Die K. Oberämter solcher Bezirke, in denen Weinbau betrieben wird, werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter Aufnahme findet.

Auf die Gelegenheit, in der Weinbauerschule tüchtige Weinbergmeister heranzubilden, werden insbesondere auch die größeren Gutsbesitzer und Gutsverwaltungen hiemit aufmerksam gemacht.

Stuttgart, den 14. Okt. 1869.

K. Centralstelle
für die Landwirthschaft.
Doppel.

Revier Herrenalb. Holzverkauf.

Außer dem am Samstag den 30. Okt. d. J. (nicht 31. Okt. wie im Enzthäler Nr. 125) auf dem Rathhaus in Dobel zum Verkauf kommenden Holze werden daselbst noch weiter versteigert aus dem Staatswald Nord- und Hinter-Neuenberg, Pfahlwald, Tammisch, und vom Scheidholz der Dobler Gut: 200 Stück Nadel-, Lang- und Klobholz, 13 Kl. eichene Prügel, 2 Kl. buchene Scheiter und Prügel, 4 Kl. birkene Prügel und 360 Kl. Nadelholz-Abfallholz.

Der Verkauf von Reh- und Roth-Wild,

soweit solches im Staatswald Meistern in den Revieren Calmbach und Wildbad während des Winters 1869/70 erlegt wird, findet

Freitag den 29. Oktober

Nachmittags 4 Uhr

in der Revierkanzlei zu Wildbad statt.

K. Revierämter.

Steinerkleinerungs-Accord.

Die Zerkleinerung von 160 Klostlasten Muschelkalksteine auf der Calmbach-Neuenbürg-Pforzheimer Straße wird nächsten

Donnerstag den 28. I. M.

vorgenommen und Vormittags 10 Uhr bei der Birkenfelder Mühle hiemit angefangen, und Mittags 2 Uhr von Neuenbürg gegen Calmbach fortgesetzt.

Ferner werden am Freitag den 29. I. M. auf der Enz-Murgthalstraße von der Calmbacher Markungsgrenze gegen Wildbad bis Enzklösterle 360 Rohlafen Granulit zum Zerklainern veraccorbirt und hiemit Vormittags 9 Uhr beim Spiesfeld begonnen, wozu tüchtige Steinschläger eingeladen und die verehrlichen Ortsvorsteher ersucht werden, dieß bekannt machen zu lassen.
Sirsau den 24. Oktober 1869.
K. Straßenbau-Inspektion.

Wildbad.
Emmenthaler-, Schweizer-,
Limburger- & Kräuter-Käse,
in feinsten Waare billigst bei
Fr. Keim.

Höfen.
Der Unterzeichne verkauft nächsten Don-
nerstag Mittags 1 Uhr 2 Fünge Kühe, eine
frischmeltig, die andere groß trüchtig.
Gottlieb Barth.

Wildbad.
Ein tüchtiger fleißiger und solider Säger
wird gesucht von **F. Brachhold.**

Calmbach.
Unterzeichneter verkauft im Hause des Herrn
Rothgerber **Wochele**:
einen eisernen **Wagen**, zwei- und dreispän-
nig, vollständig ausgerüstet, sehr geeignet
zum Weinsuhrwerk,
1 gut gebautes **Bernerwägle**,
2 englische **Chaisengeschirre** und
ca. 15 Ctr. gutes **Ackerheu**.
Carl Barth.

Höfen.
Hochzeits-Einladung.
Freunde und Bekannte laden wir
zu unserer am 28. Oktober stattfin-
denden Hochzeit in den Gasthof zum
Höfen ergebenst ein.
Louis Bodamer, Bäcker.
Wilhelmine Gauß.

Pforzheim.
Zur bevorstehenden Saison empfehle mein großes Lager in
Winter-Bukskin,
sowie
Damenkleiderstoffe
zu den billigsten Preisen.
Chr. Erhardt.

Pforzheim.
Mein Lager in
Bettfedern & Flaum
bringe ich unter Zusicherung der billigsten Preise in empfehlende Erinnerung.
Chr. Erhardt.

Pforzheim.
Ich erlaube mir den Herren mein großes Lager in
Tuch, Bukskin & Ueberzieherstoffen
in freundliche Erinnerung zu bringen.
F. Huber.

Pforzheim.
Mäntel, Casagues, Jacken, Regenmäntel,
Kindermäntel
in großer Auswahl zu allen Preisen, letztere von fl. 7. an bei
F. Huber.

Pforzheim.
Herbst- und Winterkleider-Stoffe,
ältere zu sehr herabgesetzten Preisen, sowie die neuesten Stoffe, als:
Lasting, Rips, Velour, Popeline, Epingle
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
F. Huber.

Erklärung.

Um jede Verwechslung zu vermeiden, erklären wir, daß wir in keinerlei Beziehung mit der in Blättern annoncirten Firma

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

von

E. Natterer & Comp. in Schornrente-Ravensburg
stehen.

Diese angebliche Spinnerei ließ durch dritte Personen die Garne bei uns kaufen, wovon sie die Muster als eigene Fabrikate ausgibt und bezieht sich auf ihre neueste Einrichtung, während sie bis dato noch keine einzige Spinnmaschine aufzuweisen hat.

Ravensburg, den 23. Oktober 1869.

Gebrüder Spohn,
Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei,
Mechan. Leinen-Weberei.

Postkurse.

I. Herrenalb-Neuenbürg-Ettlingen.

Abgang aus

Herrenalb
6 Morg.

durch
Marxzell
6⁵⁰ Morg.

Ankunft in

Neuenbürg
9 Vorm.

Ettlingen
Stadt 8 Morgens.
Bahnhof 8¹⁰ Morgen:

Neuenbürg
3¹⁵ Nachm.

durch
Marxzell
5¹⁰ Nachm.

Herrenalb
6²⁵ Abends.

Ettlingen
3⁴⁵ Nachm.

II. Herrenalb-Gernsbach.

Abgang aus

Herrenalb
6³⁰ Morg.

durch
Loffenau
7³⁰ Morg.

Ankunft in

Gernsbach
8¹⁵ Morg.

Gernsbach
9³⁰ Vorm.

durch
Loffenau
10¹⁵ Vorm.

Herrenalb
11¹⁵ Vorm.

NB. In Unterwegsorten ohne Poststellen werden Reisende nur aufgenommen und abgefertigt

in Frauenalb	beim Gasth. z. König v. Preussen.
„ Langenalb	„ Gasth. z. Rössle.
„ Conweiler	„ Gasth. z. Rössle.
„ Schwann	„ Gasth. z. Adler.

Taxen:

ab Herrenalb nach	Frauenalb	. . . . .	6 kr.
„	Marxzell	. . . . .	12 kr.
„	Langenalb	. . . . .	24 kr.
„	Conweiler	. . . . .	30 kr.
„	Schwann	. . . . .	36 kr.
„	Neuenbürg	. . . . .	42 kr.
„	Ettlingen, Stadt und Bahnhof	. . . . .	36 kr.
„	Loffenau	. . . . .	18 kr.
„	Gernsbach	. . . . .	30 kr.

Einladung.

Für bevorstehende **Herbst- und Winter-Saison** ist in meinem **Mode-Magazin** das Neueste in **Hüten, Häubchen, Coiffuren, Blumen, Federn, Bänder & Schleier**, sowie in wollenen **Capuzen, Halstücher, Kragen** u. s. w. in reicher Auswahl aufgestellt, um deren gefällige Einsicht freundlichst bittet

A. Fuchs in Pforzheim,
vis-à-vis dem Gasthaus zum Bären.

Schömb erg.

Bauarbeiten-Vergebung.

Die Maurer-Arbeit der innern Einrichtung einer Brauerei und die Zimmerarbeit zur Errichtung eines Kühlhauses wird am

Donnerstag den 28. d. M. im Submissionsweg vergeben.

Auch eine gebrauchte **Maifsch-Bottich**, ungefähr sechs Eimer haltend, wird gesucht.

3. Pfeife z. Döfen.

D o b e l.

300 fl. werden gegen gefehl. Sicherheit und 5% ausgeliehen bei der Gemeindepflege.

Schwann.

Wagnerholz, verschiedene Sorten dörres hat zu verkaufen
Wagner Sch a i b l e.

Neuenbürg, 23. Okt. Wie wir soeben erfahren, wird die Untersuchung gegen einen Lehrer in unserem Bezirk wegen Mißbrauchs des Züchtigungsrechts Morgen den 27. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr an im K. Kreisstrafgericht Calw zur Verhandlung kommen. Der Vorfall hat bekanntlich namentlich unter dem Lehrerstand schon viel von sich zu reden gemacht.

Öffentliche Gerichtsitzung

vom 16. Oktober:

I. Fall. Untersuchungssache gegen den 23 Jahre alten Johann Georg Billig, Bijoutier von Büchenbronn, endigte mit der Verurtheilung des Angeklagten wegen im Affekte verübter Körperverletzung und fortgesetzter Unbotmäßigkeit zu der am 1., 3. und 5. Tage durch schmale Kost gescharften Kreisgefängnißstrafe von zwei Monaten, wovon 1½ Monat als durch die insoweit unverschuldet erstandene Haft abgebüßt zu betrachten ist.

II. Fall. Rechtsache zwischen Johann Philipp B ä z n e r, Müller von Brözingen, Kläger, und Gottlieb Barth, Flosser von Calmbach, Bekl., Schadens-Ersatzforderung betreffend.

In dieser Rechtsache wurde die Beweisverfügung beschlossen.

Vom 22. Oktober:

I. Fall. Verkündigung der Beweisverfügung in der oben genannten Rechtsache B ä z n e r ca. Barth.

II. Fall. Fällung des Erkenntnisses in der Rechtsache zwischen dem Metzger Andreas Hiller in Gräfenhausen, Kl., und dem Gottfr. Schönthaler von da, Bekl., Schadens-Ersatzforderung betreffend.

III. Fall. Bedingtes Erkenntnis in der Rechtsache zwischen Elisabetha Pfeiffer von Döbel und Gen., Kl., und dem ledigen Schuster Friedrich Wurf von Dennach, Bekl., Ansprüche aus unehelicher Schwangerschaft betreffend.

IV. Fall. Rechtsache des Andreas Müller, Bauer in Birkenfeld ca. Johannes Müller, Schuhmacher von da, Bekl., verschiedene Forderungen betreffend, wurde durch Vergleich der Partheien erledigt.

Redaktion, Druck und Verlag von J. a. f. M e e h in Neuenbürg.

100,000
baare Silber - Thaler!

Das Spiel von Freiburger Loosen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 3. November d. J. findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200, 25000 à 100, 47 etc, etc., ausgestattete und in der nahezu an **2 Millionen baare Thaler** zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Gegen Einsendung von 5¼ fl., am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, versende ich Staats-Original-Loose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung. Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von **Siegmond Heckscher** in Hamburg.

3-600 fl. werden gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht, wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.
Ein neues **Bernerwägel** mit 2 Eihen hat zu verkaufen
Chr. D l p p, Wagner.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet in Pforzheim sogleich gegen hohen Lohn eine gute Stelle. Wo sagt die Redaktion.

